

Unknown Family

anders als erwartet

Von Seraphime

Kapitel 1: Special Letter

Eigentlich war es ein ganz gewöhnlicher Tag. Die Sommerferien hatten vor gut zwei Woche angefangen und Sarina saß gerade beim Frühstück, als ihre Mutter mit einem Brief herein kam.

"Sarina?" begann sie leicht zögerlich, woraufhin angesprochene auch sogleich von ihren Cornflakes auf sah.

"Ja?" .

"Weißt du noch was ich dir über deinen Vater erzählt habe?"

"Ich weiß nur das er nach Amerika gegangen ist, weil er dort schon immer leben wollte."

"Ja er ist nach Amerika gegangen, aber das Land war wohl nicht wirklich der Grund dafür."

"Was dann?"

"Ich weis es nicht mit Sicherheit, da wir nie wirklich darüber gesprochen haben, aber ich glaube, dass sein Herz einfach schon vergeben war. Zwar habe ich das von Anfang an gewusst, aber ich habe trotzdem versucht ihn für mich zu gewinnen. Vergeblich, wie du siehst."

"Okay, aber warum erzählst du mir das jetzt?"

"Ich erzähle dir das jetzt, weil dein Vater dir einen Brief hinterlassen hat. Allerdings mit der Auflage ihn dir erst wenige Tage vor deinem 17ten Geburtstag auszuhändigen." beantwortete Anne die Frage ihrer Tochter und deutete dabei auf den Brief in ihren Händen.

"Was steht drin?"

"Das weiß ich nicht. Ich gebe zu ich habe mal versucht es heraus zu finden, aber es gelang mir nicht. Der Text des Briefes sieht für mich aus als wäre er in einer fremden Sprache geschrieben worden." mit diesen Worten reichte sie den Brief an Sarina weiter, welche sich auch sogleich daran machte diesen zu öffnen.

Liebe Sarina,

als erstes muss ich dich um etwas bitten und zwar darum diesen Brief allenfalls in Gegenwart deiner Mutter zu lesen und den Inhalt nach Möglichkeit für dich zu behalten. Als zweites möchte ich mich nun richtig vorstellen. Mein voller Name lautet Salazar Alexander Luzifer Slytherin. Dieser Name wird dir noch nichts sagen, aber schon sehr bald könntest du ihn ziemlich oft zu hören bekommen. Wenn Anne sich an meine

Anweisungen gehalten hat, was ich hoffe, dann wirst du in ein paar Tagen 17 Jahre alt. Dazu muss ich dir etwas sagen und zwar, dass du wie auch ich, dass wir keine Menschen sind, sondern Vampirdämonen.

/Was? Das kann doch nur ein schlechter Scherz sein, oder?/ fragte Sarina sich auf diese Informationen hin gedanklich.

Anne der aufgefallen war, dass ihre Tochter etwas merkwürdig vor zu kommen schien, fragte:

"Was schreibt er?"

"Mm ich bin noch nicht fertig und ich soll den Inhalt nach Möglichkeit für mich behalten."

"Wieso das denn?"

"Weis ich auch noch nicht. Ich lese erst einmal zu Ende." erwiderte Sarina und wand sich wieder dem Brief zu.

"Okay, wenn du meinst." fiel ihrer Mutter dazu nur ein.

Ich weis für jemanden der wie du in der Muggelwelt aufgewachsen ist, muss das jetzt sicher merkwürdig wenn gar lächerlich klingen, aber sei dir bitte versichert, dass dies sowohl mein voller Ernst, als auch die reine Wahrheit ist.

Es gibt neben der Muggelwelt, also der Welt der Menschen, in der du aufgewachsen bist auch noch eine andere, die Zaubererwelt in der auch sämtliche magische Wesen zu Hause sind. Diese Welt wirst du in kürze betreten müssen um dort deinen Abschluss zu machen.

/Meinen Abschluss? Ich dachte den hätte ich gerade gemacht. Immerhin habe ich gerade die Realschule abgeschlossen./

Auf dem Blatt, dass diesem Brief beiliegt, befindet sich eine Wegbeschreibung zum nächstgelegenen Pup durch das du in die Zaubererwelt gelangen kannst. Von dort aus kannst du dann per Flohpulvernetzwerk weiter reisen. Der Wirt des Pups wird dir erklären wie das funktioniert. Am besten reist du zu erst in die Winkelgasse und gehst nach Gringotts, dass ist die internationale Zaubererbank. Dort verlangst du nach dem Direktor und zeigst ihm den anbei liegenden Schlüssel vor.

Sofort sah Sarina im Umschlag nach ob sich tatsächlich ein Schlüssel darin befand und dem war auch so. In der untersten Ecke fand sie einen kleinen grünsilbernen Schlüssel mit Verschnörkelungen.

/Ganz schön aufwendig für einen Scherz./ schoss es dem Mädchen durch den Kopf.

Der Direktor wird dich dann zu unseren Verliesen führen. In diesen Verliesen befindet sich ein großer Teil unseres Vermögens. Du hast vollen Zugriff auf alles was der Familie Slytherin gehört, nimm mit was immer dir gefällt und lass dir am besten einen Geldbeutel geben der niemals leer wird. Mit diesem solltest du dir dann erst einmal einen Zauberstab und Zaubererumhang besorgen. Dann reist du nach Hogwarts der führenden Schule für Hexerei und Zauberei und meldest dich dort für das Abschlussjahr an.

/Erst Vampirdämonen, dann eine andere Welt neben unserer und nun auch noch Zauberer und Hexen, geht's noch etwas verrückter?/

Wenn dich der amtierende Direktor fragt warum du dich erst jetzt an einer Schule anmeldest, dann behaupte einfach du wärst eine Halbhexe, und das deine magischen Kräfte deshalb erst vor ein paar Tagen heraus gekommen wären. Denn wenn du ihm die Wahrheit sagen würdest, wüsste er sofort das du ein magisches Wesen sein musst, denn normale Hexen und Zauberer erwachen spätestens mit ihrem elften Lebensjahr. Sein magisches Wesen oder magische Wesen gibt man aber nur denen Preis denen man auch vertraut. Wenn das auf den Direktor zutreffen sollte gut, aber wenn nicht ist es besser zu schweigen. Auch diesen Brief solltest du nur deinen Vertrauten zeigen, denn wenn jemand erkennt, dass er in Parsel, der Schlangensprache geschrieben ist, wird derjenige auch sofort wissen, dass du eine wahre Slytherin bist. Da ausschließlich unsere Familie diese Sprache beherrscht.

/Mama hat gesagt, dass es ihr vorkam als wäre der Brief in einer fremden Sprache geschrieben, aber wenn das stimmt, dann müsste das ja schon fast zwangsläufig bedeuten, dass das alles wirklich wahr und kein Scherz ist. Das ist echt gruselig./ nachdem ihr dieser Gedanke gekommen war entschloss sie sich schnellstmöglich weiter zu lesen.

Also gut ich glaube ich sollte dann wohl auch so langsam mal erklären, warum ich so ein Aufhebens um unseren Familiennamen mache, nicht wahr?

/Wäre ungemein hilfreich./

Der Grund dafür ist einfach. Die Familie Slytherin ist sowohl berühmt, als auch berüchtigt. Berühmt durch Hogwarts und berüchtigt, durch ihren Ursprung. Zwar ist dieser Ursprung so weit ich weiß fast niemandem bekannt, aber ich denke ich sollte dich dennoch vor warnen. Der Ursprung der Familie Slytherin ist mein Vater und somit dein

Großvater Luzifer Seraphim Slytherin, ein Engelsdämon und Herrscher der Unterwelt, welche von den Muggeln auch gerne mal Hölle genannt.

/...

Also gut, vor der Sache mit der Sprache hätte ich hierüber ja schlicht und ergreifend einfach nur gelacht, jetzt allerdings bin ich mir nicht sicher ob ich lieber lachen oder schreien sollte. Mein Großvater ist der Teufel, aha. Das klingt wie ein Spruch aus einer Komödie./

Was Hogwarts angeht, das ist auf mich und meine drei besten Freunde zurück zu führen. Wir wurden berühmt, weil wir vor ca. 2000 Jahren zusammen Hogwarts die führende Schule für Hexerei und Zauberei gründeten. Deshalb gibt es auch vier verschiedene Häuser in Hogwarts auf die die Schüler durch Keran, den sprechenden Hut verteilt werden, aber das wirst du ja selbst noch erleben. Die vier Häuser sind nach unseren Nachnamen benannt. Das heißt es gibt einmal das Haus Ravenclaw, benannt nach Rowena Ravenclaw, dann das Haus Huffelpuff benannt nach Helga Huffelpuff, dann Griffindor benannt nach Godric Griffindor und zu guter letzt natürlich noch Slytherin, benannt nach mir Salazar Slytherin.

Das sind die Gründe warum ich denke, dass du die Wahrheit nicht jedem erzählen solltest.

Nach dem letzten Satz konnte Sarina sich das nach Verständnis fragendes Lächeln ihres mysteriösen Vaters geradezu bildlich vorstellen.

So viel dazu nun möchte ich noch einmal auf deinen Geburtstag zurück kommen. Ich habe die Tatsache, dass wir Vampirdämonen sind nicht grundlos mit deinem Geburtstag in Verbindung gebracht. Denn der 17te Geburtstag eines Vampirdämons ist der Tag seiner Verwandlung. Was genau ich damit meine kann man nur sehr schlecht beschreiben, man muss es selbst erleben. Tatsache ist dir wird nach deiner Verwandlung eine zweite Gestalt zur Verfügung stehen und viele Dinge die normale Hexen und Zauberer erst in der Schule lernen müssen, wirst du automatisch können. Deshalb musst du dir über einen eventuellen Lernrückstand auch keine Gedanken machen.

/Oh beruhigend zu wissen./

Also das war es dann im Prinzip auch fast schon. Ich möchte mich in diesem einen Brief nicht unnötig auslassen, deshalb habe ich mich so kurz gefasst wie nur möglich. Außerdem würde ich alles andere, besonders privates, lieber mit dir persönlich

besprechen. Vorausgesetzt du willst mich überhaupt sehen, würde ich mich deshalb wirklich freuen wenn du zum diesjährigen Treffen der Vampire kommen würdest. Dein Instinkt wird dir sagen wann genau es soweit ist und wo du hin musst. Wie auch immer du dich entscheiden solltest, ich werde auf jeden Fall dort sein.

In Liebe:

Salazar Alexander Luzifer Slytherin

Nachdem Sarina zu ende gelesen hatte saß sie eine Weile einfach nur so dar und überlegte wie sie nun reagieren sollte. Der Brief ihres Vaters hatte sie irgendwie berührt und das obwohl sie sich nicht einmal sicher war, was davon nun wahr war und was nicht.

/Also ich fasse zusammen, entweder er ist verrückt oder aber das ist ein richtiger Hammer und ich weis im Moment ehrlich gesagt, nicht wirklich was von beidem ich mir mehr wünschen soll./ nach diesen Gedanken sah sie wieder auf und bedeutete somit auch ihrer Mutter, dass sie fertig war.

"Also was schreibt er nun, oder darfst du mir das nicht sagen?" brach Anne schließlich das Schweigen.

"Nun also entweder er ist verrückt, oder das hier ist ein echter Hammer." sprach Sarina ihre Gedanken nun frei aus und deutete dabei auf den Brief.

"Nun du kannst dich zwar nicht an ihn erinnern, aber ich schon und wenn ich eines mit Sicherheit weis, dann egal wie unwahrscheinlich es auch sein mag was er geschrieben hat, verrückt war er ganz sicher nicht."

/Na klasse./ fiel ihrer Tochter dazu lediglich ein.

"Aber nun mach es doch nicht so spannend. Sag mir bitte so viel du kannst." bat Anne.

"Also gut, du hast es nicht anders gewollt. Als erstes stellt er sich einmal mit seinem vollen Namen vor, Salazar Alexander Luzifer Slytherin."

"Salazar also, er hat damals gesagt ich solle ihn einfach Sal nennen." kommentierte Anne.

"Aha, naja als nächstes behauptet er jedenfalls, dass wir keine normalen Menschen sondern Hexen und Zauberer wären und auch nicht aus dieser, sondern aus der so genannten Zaubererwelt kämen."

/Das mit den Vampirdämonen muss sie vermutlich nicht wissen, würde sie eh nur unnötig verunsichern./

Auf die soeben gemachte Aussage hin herrschte einen kurzen Moment lang vollkommene Stille im Raum, bis Sarinas Mutter wieder das Wort ergriff.

"Nun, jetzt verstehe ich zumindest wie du auf die Idee gekommen bist, dass er verrückt sein könnte. Auch wenn ich das immer noch nicht glaube. Denn mir gibt allein schon der Gedanke, dass eine Sprache anscheinend vererbt werden kann ziemlich zu denken." erwiderte sie zögerlich Lächelnd.

/Das ist wahr./

"Ja, ich weis. Das ist schon etwas seltsam." stimmte Sarina ihrer Gegenüber zu.

"Als nächstes schreibt er jedenfalls, dass ich auch in dieser Welt noch meinen Abschluss machen muss und zwar an einer Schule namens Hogwarts. Er bezeichnet sie als die führende Schule für Hexerei und Zauberei."

"Nun soweit ich mich erinnere, hat Sal sich schon immer nur mit dem besten zufrieden gegeben." erläuterte Anne schmunzelnd.

"Aha okay, dass kommt bei mir ja auch des Öfteren vor. Naja und das mit der Sprache verhält sich genauso wie du bereits vermutet hast. Sie wird nur von seiner Familie beherrscht und ist anscheinend die Sprache der Schlangen."

"Schlangensprache?"

"Ja. Des weiteren schreibt er, dass seine Familie wohl ziemlich bekannt ist und ich meinen richtigen Nachnamen deshalb besser für mich behalten sollte. Dann noch, dass ich mich an meinem 17ten Geburtstag verändern würde."

"In wie fern verändern?" wollte Anne wissen.

"Das steht hier nicht genau. Einmal äußerlich und dann sollte ich noch eben meine magischen Kräfte bekommen."

"Okay, muss ich sonst noch etwas wissen?" hakte die ältere nach.

"Nein, das war es glaub ich."

"Ich verstehe und was machen wir jetzt?"

"Mm gute Frage. Es würde mich ja reizen in den nächsten Zoo zu fahren und heraus zu finden ob ich tatsächlich mit Schlangen sprechen kann." entgegnete Sarina ihrer Mutter.

"Die Idee ist eigentlich gar nicht so schlecht. Lesen kannst du diese Sprache ja auf jeden Fall, es wäre interessant heraus zu finden ob du sie auch sprechen und verstehen kannst."

"Das heißt auf zum nächsten Zoo?" hakte nun die jüngere nach.

"Ja warum nicht. Nach dem Frühstück machen wir mal einen kleinen Ausflug."

"Okay."

Gesagt getan. Nach dem Frühstück machten die beiden Frauen sich auf den Weg zum nächstgelegenen Zoo und besuchten die Reptilien Abteilung. In einem der Glaskästen befand sich eine riesige Püton die leicht verschlafen drein sah.

/Irgendwie süß./

Hey süße. versuchte Sarina sich der Schlange verständlich zu machen, währenddessen staunte Anne nicht schlecht, da sie nur leises Gezischel vernommen hatte. Auch die Schlange schien nun etwas wacher zu sein und hob leicht den Kopf an.

Ihr sprecht meine Sprache?

Ja, anscheinend. ... Sag mal wieso sprichst du mich mit Ihr an?

Nun, Ihr seid doch eine Slytherin, nicht wahr?

Mm ja bin ich. Oh man und ich dachte mein Vater hätte vielleicht etwas übertrieben, als er erwähnte, dass man durch Parsel sofort auf die Familie Slytherin kommen würde.

Wie heißt Euer Vater wenn ich fragen darf?

Sein voller Name lautet Salazar Alexander Luzifer Slytherin.

Der große Lord Salazar Slytherin persönlich?!

Salazar Slytherin, einer der vier Gründer Hogwarts ja. Kennst du ihn und wieso Lord?

Die vier Gründer Familien sind alle sehr alte Adelsfamilien. Persönlich habe ich zwar nie einen von ihnen kennen gelernt aber jede Schlange auf der Welt weis wer die Slytherins sind und ganz besonders bekannt ist Lord Salazar Slytherin.

Aha, verstehe.

Wenn Ihr mir noch eine Frage erlauben würdet? **wollte die Schlange leicht schüchtern wissen.**

Sicher frag einfach. **antwortete die junge Lady sanft lächelnd.**

Wenn Lord Slytherin Euer Vater ist, wie kommt es das Ihr so wenig über ihn zu wissen scheint?

Das liegt daran, dass Salazar zwar mein Vater ist, ich ihn bisher aber noch nie persönlich getroffen habe. entgegnete Sarina leicht seufzend.

Wieso das? **wunderte sich die Püton.**

In dem Moment jedoch machte ihre Mutter wieder auf sich aufmerksam.

"Sarina?"

"Äh, ja?"

"Da ich eurer kleinen Unterhaltung sowieso nicht folgen kann, habe ich mir gedacht, dass ich mich doch genauso gut ins Cafe an dem wir vorbei gekommen sind setzen kann, oder?"

"Äh, klar mach nur." mit diesen Worten wand die jüngere sich wieder der Schlange zu und Anne machte sich auf den Weg in besagtes Cafe.

Das war meine Mutter. Sie setzt sich in Cafe, da sie uns sowieso nicht versteht. **erklärte sie auf den fragenden Blick der Schlang hin.**

Ach so. Also wie kam es dazu, dass Ihr euren Vater noch nie getroffen habt?

Mein Vater und meine Mutter haben sich getrennt, als ich noch ein Baby war und bis heute war das auch alles was ich von ihm wusste. Nun, zumindest bis heute Morgen beim Frühstück. Meine Mutter kam mit einem Brief herein, der wie ich dann erfuhr, mir von meinem Vater hinterlassen wurde und in diesem Brief hat er mir dann wohl die Wahrheit mitgeteilt. Erst hielt ich das, was ich dort las für einen schlechten Scherz, aber jetzt bin ich mir da überhaupt nicht mehr sicher. Ich meine nichts für ungut, aber ich unterhalte mich gerade mit einer Schlange.

Schon gut. **erwiderte besagte Schlange auch sogleich kichernd.**

Wenn ich das richtig verstanden habe, seid Ihr in der Muggelwelt aufgewachsen, dann muss Euch das alles ja ziemlich merkwürdig vorkommen.

Ja allerdings. Moment, du hast gerade Muggelwelt gesagt, heißt das, dass es tatsächlich eine Zaubererwelt gibt?

Ja gibt es. Ich weis das alles klingt unglaublich, da die meisten Muggel an so etwas wie Magie nicht glauben, aber es ist wahr.

Nach einem Moment Bedenkzeit zauberte diese Aussage ein Lächeln auf Gesicht der jungen Lady und ein vorfreudiges Funkeln in ihre Augen.

Nun wenn das so ist, dann kann ich mich wohl auf ein sehr interessantes Abschlussjahr in Hogwarts freuen was?

Oh ja, davon bin ich fest überzeugt.

Danke, du hast mir sehr geholfen. **mit diesen Worten erhob sich die angehende Hexe wieder, da sie sich im laufe des Gesprächs vor das Terrarium gekniet hatte.**

Keine Ursache. Es freut mich wenn ich Euch helfen konnte. **gab die Püton leicht verlegen zurück, was ihre Gegenüber zum schmunzeln brachte.**

Warum nur habe ich das Gefühl, wenn du könntest würdest du rot werden?

Mm naja, dass hier ist keine alltägliche Situation für mich?

Schon gut. Ach ja, ich hab bisher ganz vergessen dich nach deinem Namen zu fragen. Tut mir leid, wie heißt du?

Das macht nichts. Mein Name lautet Sora.

Sora also. Ein schöner Name.

Danke.

Also ich denke man sieht dich Sora. Bis dann.

Ja, bis dann My Lady.

Nach diesen Worten verließ Sarina die Reptilien Abteilung wieder und machte sich auf den Weg zu ihrer Mutter.